

Das Welterbe vor der Haustür

Emscher-Umbau: Scharnhorster Gesamtschüler schauen Experten über die Schulter

SCHARNHORST. Die Emschergenossenschaft kooperiert in Zukunft eng mit dem deutschen Netzwerk der Unesco-Projektschulen (UPS). Ziel der Kooperation ist es, die Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken: Sie lernen die wasserwirtschaftlichen Aufgaben der Emschergenossenschaft kennen und sammeln Praxiserfahrung beim Emscher-Umbau. Rund 60 Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen besuchten jetzt das Emschergebiet und durften den Planern und Machern der Emschergenossenschaft über die Schulter blicken. Auf dem Programm standen dabei viele spannende Exkursionen.

Einblick in die Strukturen

Unter dem Motto „Lebenselixier Wasser – Ressource nutzen, Zukunft gestalten“ nahmen auch 13 Schüler der Gesamtschule Scharnhorst an den Workshops teil. Dabei erhielten sie nicht nur einen Einblick in die Aufgaben und Strukturen der Emschergenossenschaft sowie den Emscher-Umbau – sie unterstützten die Experten auch in ih-



Die Schüler lernten den Umbau des Emscher-Systems vor Ort kennen.

FOTO GESAMTSCHULE

ren Projekten, indem sie zu bestimmten Fragen und Aufgaben Ideen und Lösungen beisteuerten.

„Als Wasserwirtschaftsbeziehungswise Umweltunternehmen gestalten wir den Strukturwandel hier in der Region aktiv und nachhaltig mit. Dabei ist es uns auch wichtig, junge Menschen mit den wasserwirtschaftlichen Themen und unseren Aktivitäten vertraut zu machen“,

sagt Frank Kamp, Geschäftsbereichsleiter Personalmanagement und soziale Dienste bei der Emschergenossenschaft.

Umweltbildung

„Wir sind die einzige weiterführende Schule in Dortmund und Umgebung, die Mitglied in dem Netzwerk der Unesco-Schulen ist“, so Ferhat Aydin, Koordinator für den Übergang von der Pri-

mar- in die Sekundarstufe I an der Gesamtschule Scharnhorst. „Durch die Intensivierung unseres langjährigen Engagements in den Bereichen Demokratie-Erziehung, Globales Lernen, Umweltbildung, Menschenrechtsbildung, Interkulturelles Lernen und Unesco-Welterbe-Erziehung wollen wir unser Alleinstellungsmerkmal in der Dortmunder Schullandschaft weiter ausbauen.“